

- Kittler in Hamburg.
1077. **Aehrenleier**, der. Unterhaltungsblatt f. alle Stände. 16. Jahrg. 1853. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. *1 ₰
1078. **Blätter**, Hamburger literarische u. kritische. Red. v. F. Niebour. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. *7½ ₰
1079. **Jahreszeiten**. Hamburger neue Modezeitung. Red.: F. Wehl. Jahrg. 1853. Nr. 1. hoch 4. In Comm. pro cplt. *5 ₰; m. den Herrenmoden *6 ₰; m. den Damenmoden *8 ₰; m. allen Moden *10 ₰
1080. **Lesefrüchte** vom Felde der neuesten Literatur begründet v. J. J. C. Papp. Fortges. v. C. F. G. Müller. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. *6⅔ ₰
- Krüll'sche Univers.-Buchh. in Landshut.
1081. **Blätter**, vereinigte Frauendorfer. Allgemeine deutsche Gartenzeitung, Obstbaumsfreund, Bürger- u. Bauernzeitung. Red.: E. Fürst. Jahrg. 1853. Nr. 1. u. 2. gr. 4. pro cplt. *1½ ₰
- Kummer in Leipzig.
1082. **Kopp, G.**, kritische Blätter besonders üb. das neuere Bauwesen. 1. Hft. gr. 8. Jena. *17½ N \mathcal{A}
- Marcus in Bonn.
1083. **Brandis, J.**, Rerum Assyriarum tempora emendata. gr. 8. Geh. *12 N \mathcal{A}
1084. **Schmidt, J. F. J.**, Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniss vom 28. Juli 1851. zu Rastenburg in Ostpreussen. gr. 4. 1852. Geh. *1½ ₰
- Meyer & Zeller in Zürich.
1085. **Mittheilungen** der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 5. Bd.: Les monuments de Neufchatel. Oourage posthume de F. du Bois. gr. 4. 1852. In Comm. Geh. *7 ₰
1086. **Zeitschrift**, schweizerische, f. Landwirthschaft. Hrsrg. v. Köhler. 8. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. *28 N \mathcal{A}
- Mühlmann in Halle.
1087. **Besser, W. F.**, Bibelstunden. Auslegung der Heil. Schrift für's Volk. 2. Bd.: Die Leidens- u. Herrlichkeits-Geschichte. 1. Abth.: Die Leidensgeschichte. 3. Aufl. 8. Geh. ¾ ₰
- Neff in Stuttgart.
1088. **Monatsschrift** f. das württembergische Forstwesen. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. baar *2 ₰
- Raw'sche Buchh. in Nürnberg.
1089. **Popp, J. F. W. K.**, über Kirchengucht. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. ½ ₰
- E. Schäfer in Leipzig.
1090. **Ludwig I. König v. Bayern u. Sein Wirken** f. Staat, Wissenschaft u. Kunst. gr. 8. Geh. *1 ₰
1091. **Morison, A.**, Physiognomik der Geisteskrankheiten. Aus der 2. Aufl. des Engl. übers. 5. Lfg. gr. 8. Geh. *¼ ₰
1092. **Münzsammlung** der wichtigsten seit dem Westphäl. Frieden bis zum J. 1800 geprägten Gold- u. Silbermünzen. 8. Lfg. gr. 8. Geh. *¼ ₰
- Schalch in Schaffhausen.
1093. **Scheuermann, G.**, Reisebilder. Natur- u. Kulturgemälde aus allen Zonen u. Welttheilen. 2. Bd. gr. 8. 1852. Geh. 1 ₰ 6 N \mathcal{A}
- S. Schulze in Leipzig.
1094. **Neumann, G. F. L.**, Uebersicht des Wissenswerthesten aus der Erdbeschreibung m. Berücksicht d. preuß. Staates. 8. Aufl. 8. Geh. *2½ N \mathcal{A}
- Welhagen & Klasing in Bielefeld.
1095. **Théâtre français** publié par C. Schütz. 13. Série. 5. Livr. 32. Geh. 2½ N \mathcal{A}
Inhalt: Le démon du foyer. Par G. Sand.
- O. Wigand in Leipzig.
1096. **Ritter's geographisch-statistisches Lexikon**. 4. Aufl. Von W. Hoffmann, C. Bunderlich u. C. Cramer. 2. Lfg. hoch 4. Geh. *⅔ ₰
- Winiker in Brünn.
1097. **Demuth, C.**, vollständigstes verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch der deutschen Schrift- u. Umgangssprache. 8. Lfg. hoch 4. Geh. *⅓ ₰
1098. **Dudik, B.**, Forschungen in Schweden f. Mährens Geschichte. gr. 8. 1852. Geh. *1½ ₰
1099. **Scherber, C.**, leichtfaßl. Darstellung der Wechsel-Geschäfte m. Bezugnahme auf die neue allgem. Wechsel-Ordnung. 2. Lfg. gr. 8. Geh. *⅔ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der Karl-Borromäus-Verein

spukt nun auch in Süddeutschland, wie folgender Artikel in dem zu Stuttgart erscheinenden „Deutschen Volksblatt“ Nr. 307 darthut. Da es besonders für die Sortimenten von großem Werth ist, die Thätigkeit und die Organe des genannten Vereins kennen zu lernen und zu beobachten, so drucken wir den betreffenden Artikel hier ab, und bitten alle diejenigen, welche Näheres über diese gefährliche Concurrenz des Buchhandels in Erfahrung bringen, diese Ergebnisse ihrer Beobachtung in der Süddeutschen Buchhändlerzeitung zu veröffentlichen. Der betreffende Artikel lautet:

„Aus Baden, 27. December. Der unter dem Namen des h. Karl Borromäus bestehende Verein zur Verbreitung guter Bücher hat zwar schon eine feste und erfolgreiche Stellung gewonnen, aber er ist bei weitem noch nicht so allgemein verbreitet und benützt, als es sein sollte. Dieses Letztere ist namentlich in Baden und Württemberg der Fall, wo im Verhältnisse zur katholischen Bevölkerung noch wenige Bezirksvereine sich gebildet haben. Die Hauptursache dieser Erscheinung liegt darin, daß dieser Verein mit seinen religiösen, moralischen und ökonomischen Vortheilen noch nicht hinlänglich bekannt ist; denn wo man nur immer den Versuch bei uns gemacht hat, den Verein einzuführen, hat sich die Sache nicht bloß als leicht ausführbar, sondern in kurzer Zeit als sehr populär bewiesen. Wie sollte es auch anders sein? Ein Mitglied des Vereins zahlt jährlich

3 fl. 30 kr., ein Theilnehmer 1 fl. Dafür hat jeder derselben folgende Vortheile: 1) man erhält nach eigener Auswahl aus einem reichhaltigen Verzeichnisse jährlich ein Buch ungefähr von dem gleichen Geldwerthe, als der jährliche Beitrag ist; 2) jedes Mitglied und jeder Theilnehmer haben das Recht und den Vortheil, aus einem jährlich bekannt gemachten Verzeichnisse von 700 bis 800 Werken auszuwählen, was es will, gegen Erlegung von nur zwei Dritttheilen des Ladenpreises (Hört!); 3) jeder Localverein bekommt überdies noch jedes Jahr eine nicht unbedeutende Zahl guter Bücher ganz gratis als Geschenk zu Gründung einer Bibliothek am Orte des Hilfsvereines. Die Bücher sind nicht bloß Erbauungsbücher, sondern auch Unterhaltungslectüre und bedeutende wissenschaftliche Werke von allgemein anerkanntem Werthe, namentlich aus dem Fache der Geschichte. Ein Localverein ist aber schon constituirt und hat alle diese Vortheile, wenn auch nur fünf Mitglieder sich theiligt haben. Lectüre ist für so viele Menschen ein Bedürfnis geworden auch außer denjenigen, welche wie die Geistlichen und die wissenschaftlich Gebildeten überhaupt die Veranlassung und die Pflicht haben, ihre literarischen Studien fortzusetzen. Für alle diese Classen katholischer Leser gibt es keine bessere, sicherere und wohlfeilere Gelegenheit, sich sowohl zur Erbauung als zur Unterhaltung und zum wissenschaftlichen Studium mit Büchern zu versehen, als der Karl-Borromäus-Verein. Geistliche und Laien an mehreren Orten, welche in der neuesten Zeit auf dieses Institut